



SG REGION OLDENBURG

Oldenburg, 29. Dezember 2014

Liebe Schwimmerinnen und Schwimmer,
Liebe Eltern,

Auch für uns Schwimmer neigt sich das Jahr 2014 dem Ende zu und damit auch das erste Jahr der neuen SG REGION OLDENBURG, dem tragenden Verein des Landesstützpunktes Schwimmen der Region Oldenburg. Nahezu 60 Kinder und Jugendliche trainieren derzeit in den vier Kadergruppen. Dazu kommen noch die sehr erfolgreichen Masters und das Talentnest des Stützpunktes mit unseren 7-9 jährigen Nachwuchsschwimmern.

Abseits vom beliebten Medaillen zählen und Bestleistungen auflisten in der Individualsportart Schwimmen ist es sehr motivierend, miterleben zu können, wie sich ein Teamgeist ausbildet, der dazu führt, dass die allermeisten Kinder und Jugendlichen gern und freiwillig einen Großteil ihrer Freizeit in unseren Gruppen verbringen. Hier spreche ich sicher im Sinne aller Trainer und Verantwortlichen innerhalb der SG, dass dies immer wieder auch die größte Motivation für unsere Arbeit ist. Höhepunkt aus meiner Sicht war dann der gemeinsame Saisonabschlusswettbewerb in Eindhoven; ein tolles Mannschaftserlebnis für jung und alt ohne Luxus und Komfort bei der Unterbringung aber mit viel Herzlichkeit der Gastgeber und einem imposanten Schwimmstadion, was alle nachhaltig beeindruckt hat.

Das Jahr startete gleich sehr erfolgreich mit neuen Bezirksrekorden in Staffelwettkämpfen. Im März konnten dann Andi Stein, Mark Osterkamp, Jörn Wolters und Piet Schlörmann sogar einen neuen Landesrekord über 4x200 m Brust aufstellen und die 24 Jahre alte Bestmarke auslöschen. Lena Großklaus wurde im Landkreis Oldenburg Zweite bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres und unsere DMS-Mannschaften verkauften sich im Februar hervorragend mit Platz 5 der Männer in der 2. Bundesliga und Platz 3 der Frauen in der Landesliga.

Alle Erfolge hier aufzulisten würde sicher den Rahmen sprengen. Wir haben in 2014 an fast 50 Wettkämpfen teilgenommen! Hervorzuheben sind die Erfolge bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Juni in Berlin, auf die Hannes seine Schützlinge zielgerichtet vorbereitet hatte. Jana Heise, Merle Dewart, Lena

Großklaus, Alexandra Lassalle, Veit und Piet Schlörmann, Julius Steen und Philip Drews hatten sich qualifizieren können und kamen mit einer beeindruckenden Bilanz an Bestleistungen aus Berlin zurück.



Lena gelang es im Jahrgangsfinale über 100 m Freistil in 0:59,95 erstmals unter einer Minute zu bleiben, was schließlich einen ausgezeichneten 6. Platz bedeutete. Alexandra konnte sich in ihrem Finale über 100 m Rücken ebenfalls deutlich steigern und gewann in 1:06,08 überraschend die Silbermedaille. Damit gelang es ihr zudem, die sogenannte D/C-Kadernorm des DSV zu unterbieten. Daher wurde sie kürzlich vom Junioren-Bundestrainer zu einem Konditionslehrgang nach Innsbruck vom 27.12.14 - 06.01.15 eingeladen. Und Piet wurde bei den Junioren über 400 m Lagen in ausgezeichneten 4:37,77 sechster.

Besondere Freude kam im Herbst bei den DMSJ auf. Hier zeigte sich, über welche Qualität und Ausgeglichenheit unsere Teams verfügen und stellvertretend sei hier die weibliche Jugend C genannt, die den Landesmeistertitel erringen konnte.



Und bei den Landesmeisterschaften auf der Kurzbahn im Herbst war die SG Region Oldenburg bereits der zweitstärkste Verein in Niedersachsen.

Bedanken will ich mich an dieser Stelle vor allem bei den Eltern, ohne deren Engagement als Fahrer und Kampfrichter das alles nicht durchführbar wäre und bei dem Team, was diese Entwicklung überhaupt erst möglich macht. Bei Heidi Schlörmann, die u.a. die Wettkampfororganisation macht und Kampfrichtereinsätze koordiniert und bei Frank Heise, der sich um die Finanzen kümmert. Und natürlich beim Trainerteam Kristina, Kerstin, Hannes und Björn und in der ersten Jahreshälfte auch Sönke. Alles so zu organisieren, dass die Ziele konkret verfolgt werden können, jeder dabei mitgenommen wird, zudem noch finanzielle und personelle Ressourcen zu berücksichtigen sind, stellt uns manchmal schon vor unternehmerische Aufgaben.

Um das in 2015 weiter zu verbessern, ist für Januar die Gründung eines Fördervereins geplant. Den von Torsten Brand und Andreas Stein erarbeiteten und bereits vom Finanzamt auf Gemeinnützigkeit geprüften Satzungsentwurf findet Ihr anbei. Am 12. Januar 2015 wollen wir uns dann um 18:00 Uhr im Vereinsheim des WSC treffen, um eine Gründungsversammlung durchzuführen. Dazu ist jeder herzlich eingeladen und ich würde mich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Gründungsmitglieder (mindestens 7) finden, aus deren Reihen auch der 3-köpfige Vorstand gewählt werden soll. Der Förderverein soll es ermöglichen, insbesondere die leistungssportlichen Aktivitäten weiter zu unterstützen. Daneben ist ein wichtiges Ziel für die mittel- und langfristige weitere positive Entwicklung des Schwimmsportes in der Region Oldenburg die Schaffung einer hauptamtlichen Trainerstelle hoffentlich noch in 2015, was sicher nicht ohne weitere Veränderungen möglich sein wird. Hier setze ich auch auf Euer Engagement und die Bereitschaft, am Erfolg direkt mit zu wirken und Eure Ideen mit ein zu bringen.

Bereits Anfang Februar 2015 steht mit der DMS (Deutsche Mannschaftsmeisterschaften) der erste große Höhepunkt des neuen Jahres an. Wir haben erstmals jeweils 3 Frauen- und Männermannschaften gemeldet und wollen damit auch unseren jüngeren Sportlern erstmals die Teilnahme an diesem besonderen Mannschaftswettbewerb ermöglichen. Die 1. Männermannschaft startet in der 2. Bundesliga in Hamburg und will dort versuchen, ihren herausragenden 5. Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen, was sicher nicht einfach wird. Die 1. Frauenmannschaft fährt mit großen Ambitionen nach Hildesheim zur Landesliga, wo sie nach dem 3. Platz im Vorjahr den Aufstieg in die 2. Bundesliga in Angriff nehmen wollen. Und auch die 2. Männermannschaft startet wieder mit erfahrenen und jungen Leistungsträgern in der Landesliga in Hildesheim. Alle anderen Mannschaften werden am 14. Februar in der Bezirksliga in Osnabrück an den Start gehen.

Ich wünsche Euch abschließend einen guten Rutsch ins neue Jahr, Gesundheit, Glück und das Erreichen Eurer Ziele für 2015.



Mit herzlichen Grüßen

Gernot Ingenerf